

REISETAGEBUCH DEIN UNTERNEHMER:INNEN-ARCHETYP

EINLEITUNG

Wer bist du als Unternehmer:inn

Was treibt dich an

Wo willst du hin

Was macht dich besonders

Wie geht's weiter





WARUM EINE MARKETING-REISE?

Ich habe fünf Jahre im klassischen Marketing gearbeitet . In einer Welt, in der es vor allem um Wachstum und Verkauf ging, oft ohne Rücksicht auf Verluste.

Was ich dabei gelernt habe?

Die Strategien, die dort gefeiert werden, funktionieren nicht für Unternehmen mit gesellschaftlichem Mehrwert - und schon gar nicht für deren Kund:innen.

FOMO, harte Hooks, künstlicher Druck... all das passt nicht zu einer Zielgruppe, der Werte, Nachhaltigkeit und Fairness wichtiger sind als ein schneller Kauf. Trotzdem wird genau dieses Marketing überall verkauft. Und viele, die eigentlich für etwas Gutes losgegangen sind, versuchen mitzuhalten, bis sie unterwegs ihre eigene Richtung verlieren.

Und nicht nur das: Diese Strategien passen auch nicht zu meiner eigenen Überzeugung, zu meinen Werten und zu der Art, wie ich Marketing verstehe und gestalten möchte.

Für mich ist Marketing mehr als nur ein Werkzeug, um etwas zu verkaufen. Es ist die Art, wie wir unsere Botschaften in die Welt tragen und anderen damit helfen. Wie wir uns zeigen. Wie wir Beziehungen aufbauen.

Und ich glaube, dass wir unsere Social-Media-Landschaft selbst gestalten können. So, dass sie zu uns, unseren Werten und den Menschen passt, die wir erreichen wollen.

Menschen, die unsere Produkte oder Dienstleistungen wirklich brauchen und für die unsere Botschaft einen Unterschied macht.

Diese Reisetagebücher sind kein neuer 10-Schritte-Plan. Keine Marketing-Schablone von irgendwem. Sie sind eine Reise: zurück zu dir und deiner Idee.

Denn klassisches Marketing kann oft trocken und eindimensional wirken. Diese Reise hier ist anders: Sie ist kein linearer Weg, sondern eine Entdeckungstour und du hast nur Kompass und Karte.

Manches wirst du unterwegs hinter dir lassen, anderes neu entdecken. Du wirst durch Täler gehen, Gipfel erklimmen und immer wieder innehalten, um die Aussicht zu genießen.

Und genau so darf Marketing sich anfühlen: lebendig, echt und im Einklang mit dem, was dir und deinem Business wichtig ist.

Also los geht's!

Dein Unternehmer: innen Archetyp

In diesem Reisetagebuch geht es zurück zu dir und deiner Idee. Das ist kein 5-Minuten-Test sondern ein deep dive! Nimm dir bewusst Zeit zur Selbstreflexion und mache Pausen, wenn du sie brauchst.

Es geht um dich. Deinen inneren Kompass. Deine Art zu wirken. Deine Richtung.

Am Ende dieses Reisetagebuchs hast du:

- eine innere Ausrichtung, die zu dir und deiner Arbeit passt
- ein klar formuliertes Wertesystem, das du bei künftigen Entscheidungen zur Hand nehmen kannst
- eine Grundlage, um bei jedem Beitrag, Angebot oder Projekt zu prüfen: "Passt das zu mir?", "Will ich mich so nach Außen zeigen?"

Heute wählst du deinen "Reisecharakter" - deinen Unternehmer-Archetyp. Das ist der erste Schritt zurück zu deiner eigenen Geschichte und der Beginn deiner Marketingreise.

Wichtig:

Du kannst bei jeder Frage bis zu drei Antworten ankreuzen. Wähle die, die dich am besten beschreiben, und markiere dir zusätzlich die Antwort, die am meisten auf dich zutrifft.

Was bedeutet Kompass und Karte?

Kompass und Karte dienen als kleine Metaphern für unsere Reise und werden dir in allen Reisetagebüchern über den Weg laufen.



Orientierung = dein Kompass

Reflexion, Intuition, Werte.

Hier geht es nach innen: Was treibt dich an? Was ist dir wirklich wichtig?



Dein Weg = deine Karte

Struktur, Umsetzung, Sichtbarkeit.

Hier wirst du konkret: Was passt zu dir? Welche Schritte willst du gehen?







Erste Intuition

Was ist dein erstes Bauchgefühl?

Dein spontanes Unternehmer:innen Gefühl

Wenn du an dich als Unternehmer:in denkst - welches Bild taucht spontan auf?

	Ich bringe Welten zusammen, die vorher getrennt waren
	Ich sehe überall neue Möglichkeiten und Chancen
	Ich folge meinem natürlichen Rhythmus, auch wenn's langsamer ist
	Ich mache wenig, aber das richtig gut
	Ich schaffe Räume, in denen sich Menschen begegnen können
	Ich übersetze Gefühle in etwas Sichtbares
	Ich baue Systeme, die wirklich funktionieren
	Ich (was würdest du selbst sagen?)
Dein spontanes l	Bild

Wann bist du in deinem Element?

	Wenn ich komplexe Zusammenhänge für andere verständlich mache		
	Wenn mir ständig neue Lösungen einfallen		
	Wenn ich in Ruhe das machen kann, was sich richtig anfühlt		
	Wenn ich Zeit habe, etwas wirklich gut zu durchdenken		
	Wenn ich sehe, wie Menschen sich durch mich vernetzen		
	Wenn etwas Kreatives "durch mich" entstehen will		
	Wenn alle Prozesse reibungslos laufen		
Erkennst du schon ein Muster?			
Welche deiner Antw	rorten überraschen dich am meisten?		







Dein Warum

Nicht das, was gut klingt. Sondern das, was dich nachts wach hält oder morgens aus dem Bett holt.

WOFUR BRENNST DU WIRKLICH?
Vervollständige spontan:
"Was mich wirklich aufregt in meiner Branche ist:"
"Menschen soll es nach der Begegnung mit mir oder meinem Angebot so gehen:"
Wenn du an die Welt in 20 Jahren denkst - was soll durch dein Angebot anders geworden sein?





Welche Gesellschaftlich	HEN THEMEN BEWEGEN DICH AM MEISTEN?
Verbi	ndungen zwischen verschiedenen Lebensbereichen
Innov	ration und neue Möglichkeiten für gesellschaftlichen Wandel
☐ Nach	haltigkeit und Leben im Einklang mit natürlichen Rhythmen
Quali	tät und Exzellenz statt oberflächlicher Schnelllebigkeit
Geme	inschaft und echte menschliche Verbindungen
☐ Kreat	ivität und authentischer Ausdruck als gesellschaftliche Kraft
Effizi	ente Systeme, die Menschen das Leben erleichtern
Schau dir deine angekreuzten T	hemen nochmal an. Welches berührt dich am tiefsten?
Warum gerade dieses? Was ist de	eine persönliche Verbindung dazu?



Deine grössten Hürden?

W	C:114	1:	schwer	:	D:	
Was	tallt	dir	schwer	1m	K11011	12881

was fairt dir scriwer in	III Dusiliess:
	Meine Komplexität einfach zu erklären
	Mich auf eine Sache zu fokussieren
	Den Erwartungen der schnellen Online-Welt zu entsprechen
	Sichtbar zu werden ohne mich anzupreisen
	Meine eigene Brand zu stärken, während ich andere fördere
	Business-Denken mit kreativer Freiheit zu vereinbaren
	Systeme zu entwickeln, die trotzdem menschlich bleiben
Welchen Gedan	KEN HAST DU OFT?
	"Wie erkläre ich das, was ich mache, ohne dass es kompliziert klingt?"
	"Ich hab so viele Ideen – aber welche setze ich wirklich um?"
	"Alle wollen schnelle Ergebnisse, aber gute Dinge brauchen Zeit."
	"Ich mache lieber wenig, aber richtig – ist das noch zeitgemäß?"
	"Ich helfe gern anderen beim Erfolg – aber was ist mit meinem eigenen?"
	"Wie verkaufe ich Kreativität, ohne sie zu kommerzialisieren?"
	"Wie bleibe ich menschlich in einer systemgetriebenen Welt?"



Dein Gedanke + warum er dich beschäftigt:
Schau dir deine größten Business-Herausforderungen nochmal an. Was haben sie gemeinsam?
Was, wenn deine größte Herausforderung gleichzeitig deine größte Stärke ist?
Zum Beispiel: "Ich kann mich nicht fokussieren" \rightarrow "Ich sehe Verbindungen, die andere übersehen"
Meine Herausforderung neu betrachtet:







Deine Vision

Nicht die Instagram-Version. Die ehrliche.

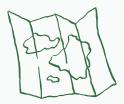
Wenn alles möglich wäre
Stell dir vor, in 3 Jahren läuft dein Business genau so, wie du es dir wünschst:
Womit verbringst du deine Zeit?
Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
Mit welchen Menschen arbeitest du zusammen?



Wie soll sich dein Business in Zukunft anfühlen?			
	Wie ein lebendiges System, in dem alles zusammenpasst		
	Wie ein Ort der Möglichkeiten – jeden Tag passiert etwas Neues		
	Wie ein natürlicher Organismus, der in seinem Rhythmus wächst		
	Wie ein Diamant – wenig, aber von höchster Qualität		
	Wie ein warmer Ort, an dem Menschen gern zusammenkommen		
	Wie ein Kunstwerk, das aus dem Herzen kommt		
	Wie eine gut geölte Maschine, die allen das Leben leichter macht		
Andere Gefühle:			
Was soll auf keinen Fall p	assieren?		







Dein Archetyp

Jetzt bringen wir alles zusammen.

ZEIT FÜR DIE ENTDECKUNG!

Jetzt schauen wir, welcher Typ zu dir passt. Nicht um dich in eine Schublade zu stecken, sondern um dir eine Orientierung zu geben. Es gibt kein richtig oder falsch!

Und falls du dir unsicher bist: Schnapp dir die Archetypen-Beschreibungen, markiere alles, was dich beschreibt, und schau am Ende, bei welchem Archetypen die meisten Markierungen gelandet sind.

Kleiner Hinweis: Deine Antworten geben dir eine Richtung, aber wenn du beim Lesen der Beschreibungen merkst, dass sich ein anderer Archetyp stimmiger anfühlt – vertrau deinem Gefühl. Du kennst dich am besten.



Schau dir die Archetypen jetzt genau an.

Lies sie dir in Ruhe durch. Nicht mit dem Kopf analysieren - sondern spüren:

- Wo denkst du: "Ja, das bin ich!"
- Welche Beschreibung fühlt sich wie nach Hause kommen an?
- Welcher Archetyp nervt dich?
- Wer kommt für dich überhaupt nicht in Frage?

DIE SINNGETRIEBENE



Business-Persönlichkeit:

Kernantrieb: Unterschiedliche Systeme/Methoden zu einem neuen Ganzen verbinden

Arbeitsweise: Sammelt verschiedene Ansätze und erschafft daraus eigene Methoden

Unique Struggle: Komplexität vereinfachen ohne zu reduzieren

Kommunikation: Erklärt Zusammenhänge, baut Brücken zwischen Theorien

Typischer Satz: "Yoga und Business passen zusammen, weil..."

So bist du WIRKLICH:

Dein Schreibtisch: 47 angefangene Journals, Kristalle neben Businessbüchern, mindestens 3verschiedene

Zertifikate an der Wand

Geheime Gewohnheit: Machst dir Sprachnachrichten an dich selbst, wenn dir nachts Verbindungenzwischen

zwei Theorien einfallen

Was du nie zugibst: Hast manchmal keine Ahnung, was du da eigentlich machst - improvisierst aber so gut, dass

niemand es merkt

Guilty Pleasure: Kaufst Online-Kurse wie andere Schuhe (und machst 70% davon nie fertig)

Nervfaktor für Freunde: Erklärst beim Kaffee, wie ihr Beziehungsproblem mit Human Design UND

systemischem Coaching UND Ernährung zusammenhängt

Marketing-Übersetzung:

Marketing-Typ: Die Brückenbauerin

Content-Style: Zeigt Verbindungen auf, erklärt Zusammenhänge

Marketing-Challenge: Ganzheitlichkeit kommunizieren ohne zu verwirren

Superpower: Macht komplexe Themen verständlich und relevant

Beispiel-Formate: Methodenvergleiche, "Wie X und Y zusammenpassen", Integrations-Guides

So reagierst du in Stressphasen:

Übersammeln: Noch mehr Methoden und Ausbildungen sammeln statt umzusetzen

Erklärungsmarathon: Wird in der Kommunikation immer komplexer und unverständlicher

Orientierungslosigkeit: "Nichts passt mehr zusammen, alles widerspricht sich"

Perfektionismus: Wartet auf die "eine perfekte Lösung, die alles verbindet"

DIE IDEENGEBERIN

Business-Persönlichkeit:

Kernantrieb: Neues erschaffen und Möglichkeiten eröffnen

Arbeitsweise: Startet viele Projekte parallel, braucht Umsetzungspartner

Unique Struggle: Von der Vision zur Umsetzung kommen

Kommunikation: Begeistert mit Zukunftsvisionen und neuen Möglichkeiten

Typischer Satz: "Ich hab eine revolutionäre Idee!"

Das bist du:

Dein Schreibtisch: Sieht aus wie ein Tornado aus Post-its, 12 offene Tabs im Browser,

3 angefangene Kaffeetassen.

Geheime Gewohnheit: Schreibst um 2 Uhr nachts deine Ideen in eine Notiz-App

und findest sie nie wieder.

Was du nie zugibst: Hast Angst vor der Umsetzung, weil dann die Idee "real" und kritisierbar wird.

Guilty Pleasure: Googelst heimlich "erfolgreichste Startup-Gründerinnen" und

träumst dich in ihre Stories rein

Nervfaktor für Freunde: Unterbrichst mitten im Gespräch mit "WARTE!

Ich hab da eine Idee!" und erzählst 20 Minuten

Marketing-Übersetzung:

Marketing-Typ: Die Visionärin

Content-Style: Inspiriert mit Zukunftsbildern und neuen Möglichkeiten

Marketing-Challenge: Bei einer Botschaft bleiben ohne die Vielfalt zu verlieren

Superpower: Macht Menschen neugierig auf das, was möglich ist

Beispiel-Formate: Trend-Analysen, "Die Zukunft von...", Vision-Videos, Brainstorming-Sessions

So reagierst du in Stressphasen:

Ideenflucht: Startet 10 neue Projekte statt die aktuellen Probleme zu lösen

Visionschaos: Überwältigt andere mit zu vielen Möglichkeiten auf einmal

Umsetzungsangst: Prokrastiniert bei der Konkretisierung durch neue Ideen

Sprunghaftigkeit: Wechselt täglich die Prioritäten und Strategien

DIE ERDVERBUNDENE

Business-Persönlichkeit:

Kernantrieb: Im Einklang mit natürlichen Rhythmen arbeiten Arbeitsweise: Zyklisch, saisonal, nur bei stimmigen Projekten Unique Struggle: Eigenes Tempo vs. Markterwartungen

Kommunikation: Ehrlich, direkt, zeitlos

Typischer Satz: "Das braucht Zeit - ich spüre noch nicht den richtigen Moment"

Das bist du:

Dein Schreibtisch: Pflanzen, natürliche Materialien, saisonale Deko - und ein geheimer Stapel "Business-Bücher, die ich mal lesen wollte"

Geheime Gewohnheit: Googelst heimlich "Ist es normal, Geschäftsentscheidungen nach

Mondphasen zu treffen?"

Was du nie zugibst: Checkst manchmal tagelang keine E-Mails und hoffst,

dass sich Probleme von selbst lösen.

Guilty Pleasure: Schaust heimlich Productivity-TikToks und denkst "Das könnte ich auch

mal probieren" (machst es aber nie)

Nervfaktor für Freunde: "Das fühlt sich noch nicht stimmig an" - während alle

anderen schon längst losgelegt hätten

Marketing-Übersetzung:

Marketing-Typ: Die Echtheitsbotschafterin

Content-Style: Honest Marketing, zeigt auch die stillen Phasen

Marketing-Challenge: Authentisch bleiben in einer "always on"-Welt

Superpower: Unerschütterliche Glaubwürdigkeit durch Echtheit

Beispiel-Formate: Monatsreflexionen, Slow-Business-Blogposts, Saisonale Updates,

"Behind thescenes" ohne Filter

So reagierst du in Stressphasen:

Rückzug: Zieht sich komplett zurück statt Hilfe zu suchen

Tempo-Verweigerung: Wird noch langsamer und starrer in den eigenen Rhythmen

Selbstzweifel: "Vielleicht bin ich einfach nicht für Business gemacht"

Härte gegen sich: Verurteilt die eigene "Langsamkeit" und natürlichen Pausen

DIE STILLE KRAFT



Business-Persönlichkeit:

Kernantrieb: Tiefe, nachhaltige Transformation in stille

Arbeitsweise: Wenige Klienten, maximale Tiefe, minimale Selbstvermarktung

Unique Struggle: Expertise zeigen ohne laut zu werden

Kommunikation: Resultate sprechen lassen, Understatement

Typischer Satz: "Ich arbeite so lange bis es wirklich exzellent ist"

Das bist du:

Dein Schreibtisch: Minimalistisch, aber hochwertig, alles an seinem Platz - und 12 Entwürfe für den "perfekten" About-Text in der Schublade

Geheime Gewohnheit: Schreibst E-Mails 5x um, bevor du sie abschickst, und grübelst danach trotzdem 2 Stunden darüber

Was du nie zugibst: Googelst manchmal deine eigenen Kunden, um zu checken ob sie wirklich so erfolgreich geworden sind wie erhofft

Guilty Pleasure: Liest heimlich Erfahrungsberichte von "Fake-Experten" und denkst

"Das kann ich 100x besser - warum zeige ich mich nicht?"

Nervfaktor für Freunde: Sagst nie direkt, wie gut du bist, aber deine Ergebnisse sprechen so laut, dass alle anderen sich minderwertig fühlen

Marketing-Übersetzung:

Marketing-Typ: Die Qualitätsflüsterin

Content-Style: Wenig, aber tiefgreifend; lässt Ergebnisse sprechen

Marketing-Challenge: Tiefe vermitteln in einer oberflächlichen Welt

Superpower: Vertrauen durch bewiesene Kompetenz

Beispiel-Formate: Detaillierte Case Studies, Langzeit-Ergebnisse, Experteninterviews

So reagierst du in Stressphasen:

Überperfektionismus: Nichts ist jemals gut genug zum Veröffentlichen

Isolation: Arbeitet noch mehr allein statt sich Feedback zu holen

Selbstunterschätzung: "Andere können das besser, ich sollte still bleiben"

Paralyse: Blockiert komplett statt imperfekte erste Schritte zu gehen

DIE WEGBEREITERIN

Business-Persönlichkeit:

Kernantrieb: Menschen miteinander und mit ihrem Potenzial verbinden

Arbeitsweise: Moderiert, facilitiert, vernetzt

Unique Struggle: Eigene Expertise vs. Fokus auf andere Kommunikation: "Wir"-Fokus, Empowerment anderer

Typischer Satz: "Du solltest unbedingt XY kennenlernen, ihr passt perfekt zusammen"

Das bist du:

Dein Schreibtisch: Fotos von Menschen, Netzwerk-Visualisierungen, Post-its mit Namen und "muss ich mal wieder melden"

Geheime Gewohnheit: Machst Screenshots von allem was deine Community-Members posten, um es später zu teilen (vergisst aber die Hälfte)

Was du nie zugibst: Kennst die Lebensgeschichten von 200 Menschen, aber hast vergessen wann du das letzte Mal über deine eigenen Träume geredet hast

Guilty Pleasure: Schreibst Lobeshymnen über andere, aber wenn jemand dich lobt, wird dir peinlich und du lenkst ab

Nervfaktor für Freunde: "Kennst du eigentlich schon...?" - du willst IMMER jemanden mit jemandem vernetzen, auch beim Bäcker

Marketing-Übersetzung:

Marketing-Typ: Der Community-Katalysator

Content-Style: Stellt andere in den Mittelpunkt, schafft Verbindungen

Marketing-Challenge: Eigene Brand aufbauen während man andere fördert

Superpower: Echte Communities, die organisch wachsen

 $\textbf{Beispiel-Formate:}\ Member-Spotlights, Vernetzungs-Events, Kollaborations-Posts,$

Community-Challenges

So reagierst du in Stressphasen:

Selbstaufgabe: Hilft allen anderen, vergisst dabei das eigene Business komplett

Grenzenlosigkeit: Kann nicht "Nein" sagen und übernimmt zu viel

Helfersyndrom: Löst die Probleme anderer statt die eigenen anzugehen

Erschöpfung: Brennt aus, weil ständig für andere da, nie für sich

Die schöpferische Seele

Business-Persönlichkeit:

Kernantrieb: Innere Wahrheit und emotionale Notwendigkeit in Form bringen

Arbeitsweise: Impulsgetrieben, schafft aus Gefühl und innerer Notwendigkeit heraus

Unique Struggle: Inspiration vs. kommerzielle Erwartungen

Kommunikation: Zeigt Werke und den emotionalen Entstehungsprozess

Typischer Satz: "Das MUSS raus aus mir - es brennt in mir"

Das bist du:

Dein Schreibtisch: Kreatives Chaos, aber jedes Teil hat eine emotionale Bedeutung,

15 angefangene Projekte die alle "fast fertig" sind

Geheime Gewohnheit: Machst Fotos von allem was dich bewegt - auch vom

Schatten an der Wand um 15:47 Uhr

Was du nie zugibst: Du schaffst nicht, um Neues zu schaffen, sondern weil es dich innerlich

drängt. Selbst wenn es schon 100 Versionen davon gibt, musst du DEINE machen

Guilty Pleasure: Weinst bei kitschigen Filmen und findest das total

inspirierend für dein nächstes Projekt

Nervfaktor für Freunde: "Das ist ein Zeichen!" - du siehst überall Bedeutungen und

Botschaften, die nur du verstehst

Marketing-Übersetzung:

Marketing-Typ: Die Wahrheitskünstlerin

Content-Style: Zeigt den kreativen Prozess, teilt ungefiltert

Marketing-Challenge: Kommerz und Kunst in Einklang bringen

Superpower: Berührt Menschen durch ungefilterte Authentizität

Beispiel-Formate: Prozess-Dokumentationen, Gefühls-Posts, Vulnerable Storytelling

So reagierst du in Stressphasen:

Kreativitätsblockade: "Ich bin nicht mehr inspiriert, ich kann nichts schaffen"

Kommerz-Verweigerung: Lehnt jede businessmäßige Struktur radikal ab

Chaos-Spirale: Verliert sich in kreativen Prozessen ohne Ergebnis

Künstler-Leiden: Romantisiert das "hungrige Künstler"-Dasein

DIE SYSTEMARCHITEKTIN



Business-Persönlichkeit:

Kernantrieb: Funktionale Systeme und Strukturen entwickeln

Arbeitsweise: Plant systematisch, arbeitet in Prozessen

Unique Struggle: Menschlichkeit vs. Effizienz

Kommunikation: Step-by-step, strukturiert, lösungsorientiert

Typischer Satz: "Lass uns das mal systematisch angehen"

Das bist du:

Dein Schreibtisch: Tools, Listen, durchdachte Organisation - und ein Notfall-Plan

PLUS einen Backup-Plan für den Notfall-Plan

Geheime Gewohnheit: Führst ein Spreadsheet darüber, wie oft du Spreadsheets

erstellst (und findest das völlig normal)

Was du nie zugibst: Hast schon mal deine Gefühle in einer Excel-Tabelle analysiert - mit Diagramm

Guilty Pleasure: Schaust Organizing-Videos auf YouTube wie andere Netflix-Serien

Nervfaktor für Freunde: "Dafür gibt's bestimmt ein Tool" - du hast für ALLES eine systematische Lösung

Marketing-Übersetzung:

Marketing-Typ: Die Strategieschmiedin

Content-Style: Step-by-Step Anleitungen, durchdachte Kampagnen

Marketing-Challenge: Struktur vermitteln ohne kalt zu wirken

Superpower: Nachvollziehbare Erfolgs-Systeme

Beispiel-Formate: Prozess-Templates, Tool-Reviews, System-Optimierungen

So reagierst du in Stressphasen:

Überstrukturierung: Erstellt Systeme für Systeme, verliert sich in Tools

Kontrollzwang: Will alles planen und messbar machen, auch Kreativität

Menschlichkeits-Verlust: Vergisst die emotionale Seite der Kommunikation

Perfektions-Paralyse: Wartet auf das perfekte System bevor sie startet



Der Trigger-Test: Oft erkennst du deinen eigenen Archetyp daran, welcher Typ dich am

WELCHER ARCHETYP BIST DU?

meisten triggert - weil er dein Gegenteil verkörpert:

Die Sinngetriebene nervt dich, weil sie alles kompliziert macht?

→ Vielleicht bist du die Systemarchitektin (die klare, einfache Lösungen bevorzugt)

Die Ideengeberin nervt dich, weil sie nichts fertig macht?

→ Vielleicht bist du die Erdverbundene (legt Wert auf Gründlichkeit und Beständigkeit)

Die Erdverbundene nervt dich, weil sie so "langsam" ist?

→ Vielleicht bist du die Ideengeberin (die schnelle Möglichkeiten und Fortschritt will)

Die Stille Kraft nervt dich, weil sie sich nicht zeigt?

→ Vielleicht bist du die Wegbereiterin (die gerne sichtbar wird und andere motiviert)

Die Wegbereiterin nervt dich, weil sie sich selbst vergisst?

→ Vielleicht bist du die Schöpferische Seele (die ihre eigene Vision im Fokus hat)

→ Vielleicht bist du **die Stille Kraft** (die Verlässlichkeit und Qualität schätzt)

→ Vielleicht bist du **die Sinngetriebene** (die emotionale Tiefe und Ganzheitlichkeit sucht)

Die Systemarchitektin nervt dich, weil sie zu rational ist?



ERKENNST DU DICH WIEDER?

Basierend auf deinen Antworten - welcher Archetyp beschreibt dich am besten? Dein Haupt-Archetyp ist der, wo du die meisten konkreten Verhaltensmuster wiedererkennst. Die anderen sind deine Nebenfacetten.

Mein Haupt-Archetyp:

Meine Neben-Archetypen:

Wer bin ich gar nicht?



Was macht dich besonders?



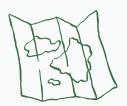
Deine Superkraft

Was gibst du weiter, das für andere wertvoll ist?

Was macht dich einzigartig?







Deinen Archetyp lebendig werden lassen

Mach ihn sichtbar, fühlbar, real.

Kreative Archetyp-Gestaltung

Wenn du magst, gestalte dir eine kleine Collage oder Seite zu deinem Archetyp:

- Welche Farben passen zu deinem Archetyp?
- Welche Worte beschreiben ihn am besten?
- Welche Bilder (aus Zeitschriften, eigene Fotos) sprechen dich an?
- Wie fühlt es sich an, diesen Anteil in dir einzuladen?
- Gibt es ein Symbol, das du ihm geben würdest?

Du kannst:

- Kleben und collageieren
- Malen oder zeichnen
- Worte sammeln und schreiben
- Naturmaterialien verwenden
- Digital gestalten
- Einfach nur Farben ausmalen
- usw.

WICHTIG IST NICHT DAS ERGEBNIS, SONDERN DAS ERLEBEN.

25



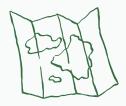




Archetyp-Botschaft - deine Botschaft

Was will dein Archetyp der Welt sagen?

Wenn dein Archetyp sprechen könnte - was würde er sagen?	
An Menschen, die denen dein Angebot helfen kann:	
An die Welt:	
An dich selbst als Erinnerung:	



Wie geht's weiter?

Deine nächsten Schritte.

DEIN ARCHETYP IM MARKETING

So könnte Marketing aussehen, das zu DIR passt:

Sinngetriebene zeigen Verbindungen auf und erklären komplexe Zusammenhänge verständlich.

Ideengeberinnen teilen ihre Visionen und nehmen Menschen mit auf Entdeckungsreisen.

Erdverbundene zeigen ihre natürlichen Rhythmen und echten Geschichten.

Stille Kräfte lassen Ergebnisse sprechen und setzen auf Empfehlungen.

Wegbereiterinnen schaffen Communities und stellen andere ins Rampenlicht.

Schöpferische Seelen teilen ihren kreativen Prozess und ihre Wahrheit.

Systemarchitektinnen erklären ihre Methoden und teilen funktionierte Lösungen.

Was passt zu mir:	
Ein erster kleiner Schritt, den ich heute gehen kann:	



Wie du deinen Archetyp nutzt

Für deine Positionierung:

Verstehe deine typischen Herausforderungen und Stärken.

Für dein Marketing:

Wähle Strategien, die zu deiner Art passen.

Für deine Angebote:

Gestalte Services, die deinem Archetyp entsprechen.

Für deine Zielgruppe:

Finde Menschen, die deine Art von Hilfe brauchen.

Dein Archetyp als Täglicher Marketing-Kompass

Bevor du postest, frag dich:

- Klingt das nach mir oder nach jemandem, der ich sein sollte?
- Würde mein Archetyp das genauso sagen?
- Fühlt sich das authentisch an oder angestrengt?

Wenn etwas nicht funktioniert:

- Passt diese Strategie zu meinem Archetyp?
- Versuche ich gerade, jemand anderes zu sein?
- Was würde mein Archetyp anders machen?



Wie deine Reise weitergehen könnte...

Du hast deinen Unternehmer:innen-Archetyp entdeckt. Das ist dein innerer Kompass für die Marketing-Reise, die vor dir liegt. Er wird sozusagen zu deinem Reisecharakter.

Jetzt kannst du anfangen, deine ganz eigene Marketing-Landkarte zu gestalten. Eine, die zu dir passt, sich stimmig anfühlt - in deinem Tempo und mit deinen Werten.

Vielleicht fragst du dich: Wie kann ich das in mein Marketing übersetzen? Wie finde ich genau die Menschen, die mein Angebot brauchen? Wie formuliere ich meine Angebote?

Falls du Lust hast, deine Marketing-Landkarte zu erkunden findest du weitere Stationen auf meiner Webseite: www.menge-marketing.de

Du entscheidest, welche Station dich ruft und wann du bereit dafür bist.

Die nächsten Stationen deiner Marketing-Reise:

Das Basecamp:

Wer bin ich als Unternehmer:in – und wie unterscheide ich mich von anderen?

Der Zielgruppen-Wald:

Wo ist meine Zielgruppe unterwegs und wie erkenne ich, was sie wirklich braucht?

Der Content-Garten:

Welcher Content funktioniert für meine Zielgruppe und fühlt sich stimmig für mich an?

Teile Deine Entdeckung

Hast du deinen Archetyp gefunden? Teile es gerne:





@mit.kompass.und.karte

Deine Marketing-Reise Community auf Discord

Poste deine Erkenntnisse und deinen Archetypen unter #mitkompassundkarte Du möchtest dich mit Gleichgesinnten austauschen? Komm in unsere Community.